



BENUTZERANLEITUNG

BENUTZERANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

1. Installation	4
..... 1.1. Installation von .NET Framework	4
..... 1.2. Installation des Servicemoduls	5
2. Erster Start	8
..... 2.1. SQL-Server	8
..... 2.2. Access-Datenbank	9
..... 2.3. Programm neu starten	9
..... 2.4. Anmeldung	10
3. Fensteraufbau	11
..... 3.1. Toolbar	11
..... 3.2. Menübar	11
..... 3.2.1. Datei	11
..... 3.2.2. Aufträge	12
..... 3.2.3. Protokolle & Auftragshistorie	12
..... 3.2.4. Fenster & Hilfe	14
4. Einstellungen	15
5. Übersicht	16
6. Reparaturauftrag	17
..... 6.1. Kunden- und Artikeldaten	17
..... 6.1.1. Kein Fertigungsauftrag vorhanden	18
..... 6.1.2. Fertigungsauftrag vorhanden	20
..... 6.2. Problembeschreibung aus Serviceauftrag	21
..... 6.3. Herstellerdaten und Notizen	22
7. Reparaturverlauf	24
..... 7.1. Reparaturaufträge	24
..... 7.2. Auftragsverlauf	25
..... 7.3. Ereignisse im Überblick	27
8. Sammelbestellung	28
9. Reparaturlager	30
10. Drucken	31
11. Deinstallation	33

Kurzbeschreibung:

Das Programm **Reparaturen** ist eine Erweiterung des Servicemoduls. Es ermöglicht die einfache und effiziente Verwaltung von Reparaturvorgängen inklusive aller notwendigen Vorgänge wie Warenein- und ausgang, Austauschservice und Ersatzlieferung.

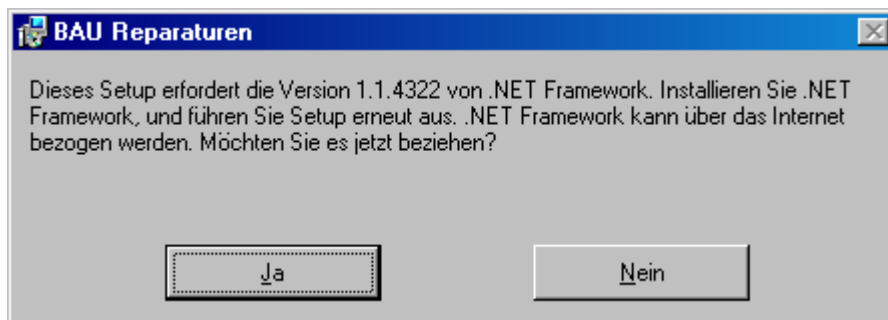
Das Reparaturprogramm stellt darüber hinaus Werkzeuge zur Verfügung, die eine einfache Auswahl und Zuordnung von zu reparierenden Bauteilen ermöglichen. Auch die Durchführung von Sammelbestellungen wird unterstützt.

1. Installation

Das Reparaturmodul prüft als erstes, ob das erforderliche Paket .NET Framework vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, kann es direkt bezogen werden, wenn Sie bei folgendem Fenster auf "Ja" klicken, wobei sich ein Browser öffnet und Ihnen den Downloadlink auf diesem Weg zur Verfügung stellt.

Sollte dies bei Ihnen nicht nötig sein, können Sie direkt mit Punkt 1.2. fortfahren.

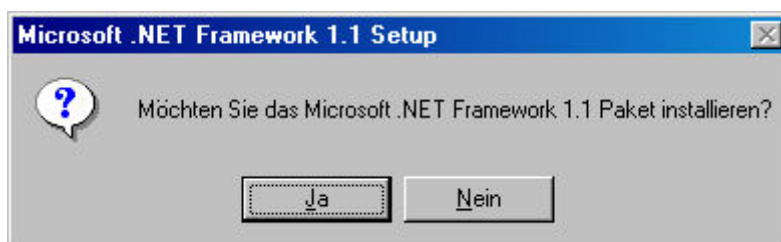
1.1. Installation von .NET Framework



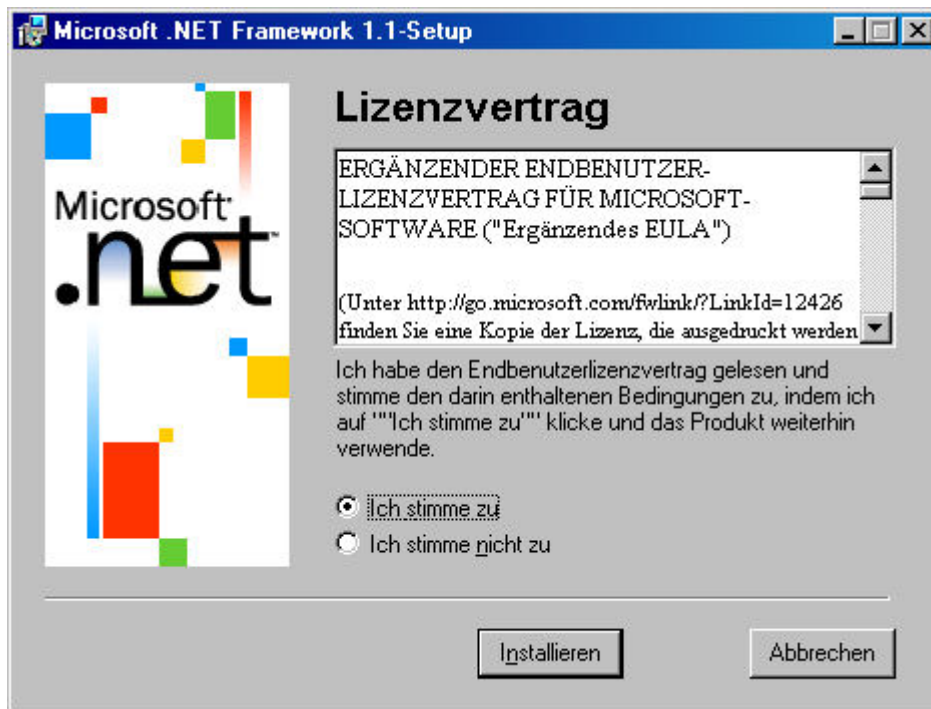
Alternativ kann es auch über Microsoft direkt bezogen werden:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=262d25e3-f589-4842-8157-034d1e7cf3a3&displaylang=de>

Wenn Sie .NET Framework gezogen haben, muss dieses Paket separat installiert werden.



Dabei werden zunächst die Dateien temporär entpackt, bevor es zur eigentlichen Installation kommt. Der Lizenzvertrag von Microsoft muss bestätigt werden, damit das Setup fortgesetzt werden kann.

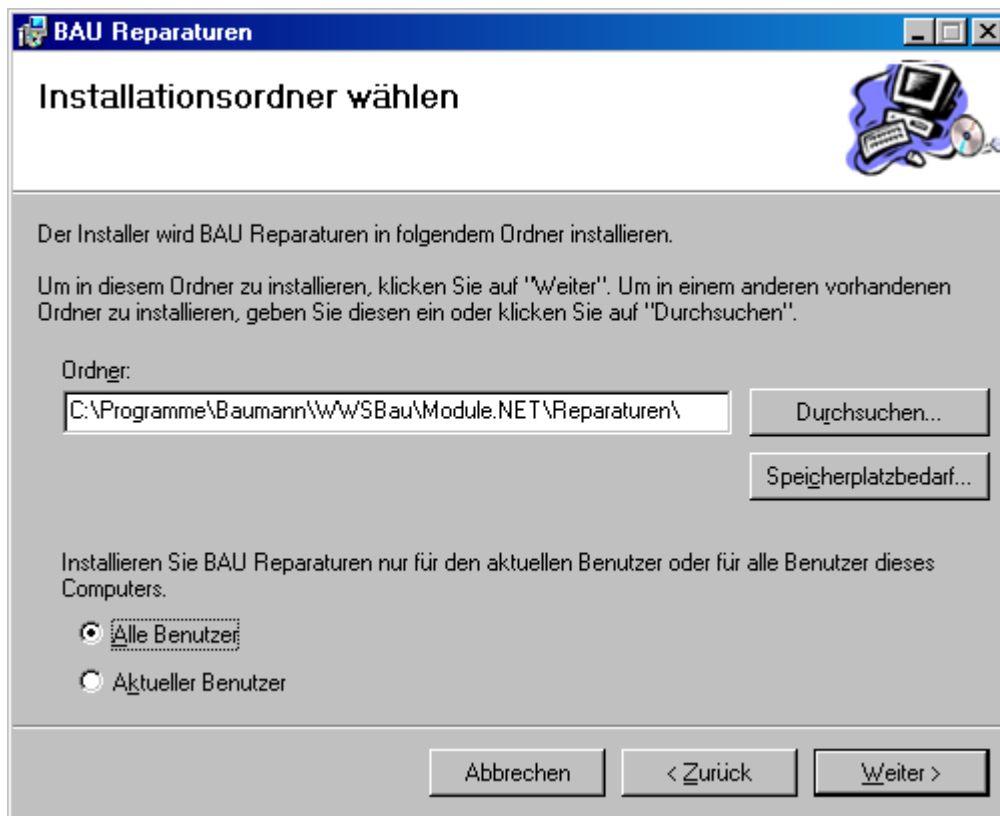


Direkt darauf beginnt .NET Framework mit der Installation in das Standardverzeichnis von Windows.

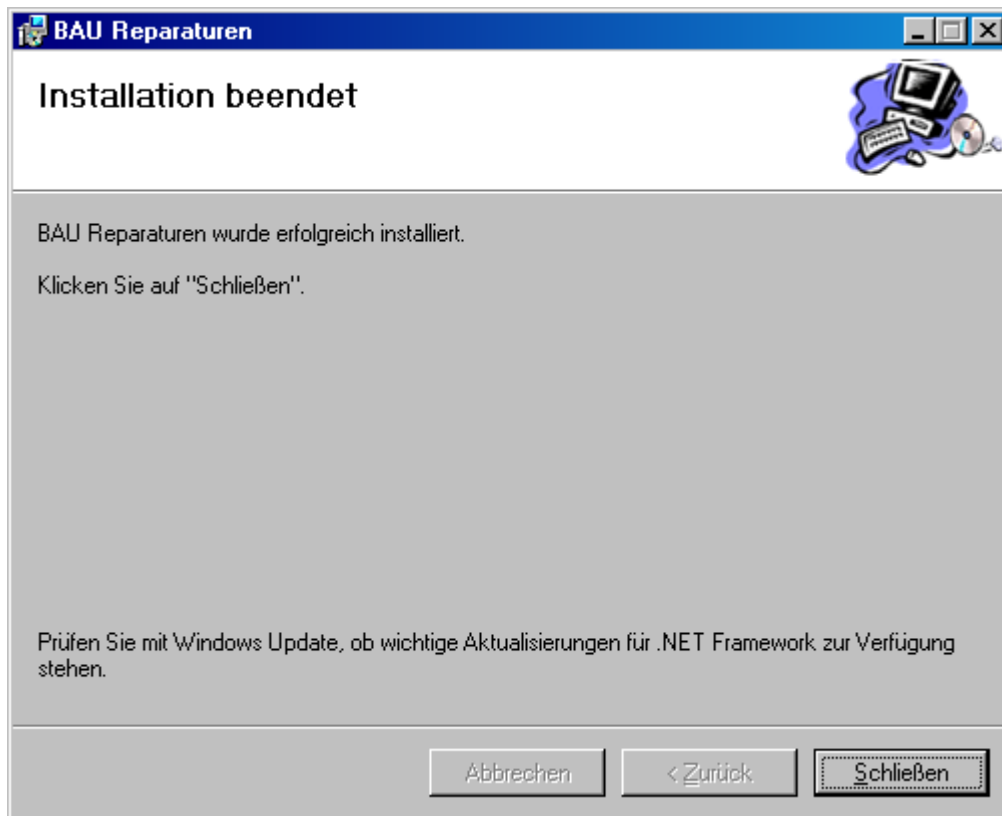
Eine einfache Bestätigung beendet das Setup.



1.2. Installation des Reparaturmoduls



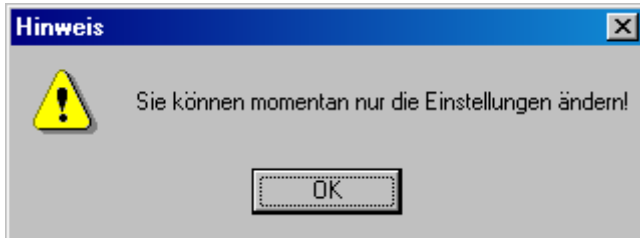
In diesem Fenster können Sie bestimmen, in welches Verzeichnis Sie das Reparaturmodul installieren möchten und ob nur Ihr Benutzer oder alle auf dem PC vorhandenen Benutzer dies nutzen sollen.



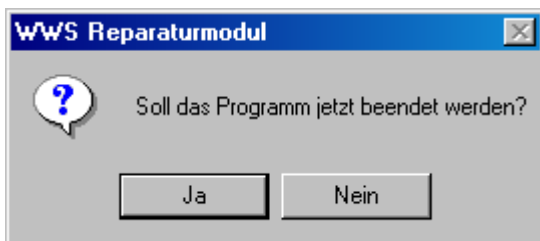
Nachdem die Installation abgeschlossen ist, kann das Reparaturmodul jederzeit gestartet werden.

2. Erster Start

Beim ersten Start des Programms "Reparaturmodul" bekommen Sie die Meldung, dass Sie nur die Einstellungen ändern können. Klicken Sie bei diesem Fenster auf "OK".

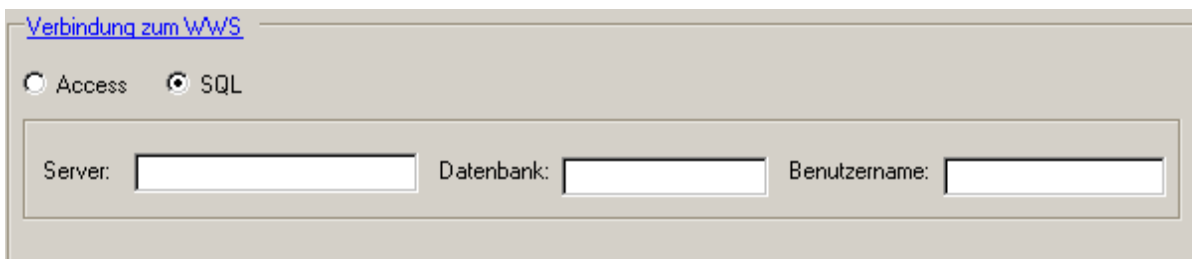


Bei der darauf folgenden Frage, ob das Programm beendet werden soll, verneinen Sie dies.



Danach gehen Sie im Menü "Datei" auf "Einstellungen". In dem sich öffnenden Fenster können Sie bestimmen, welche Art von Datenbank Sie nutzen wollen und wo sich diese befindet.

2.1. SQL-Server



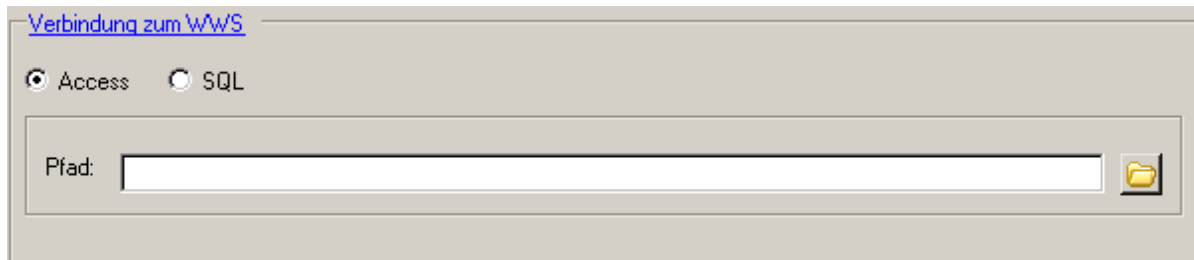
Bei der SQL-Connection ist es wichtig, dass die Daten aller drei Felder bekannt sind. Zusätzlich erfordert sie ein Passwort, das in einem separaten PopUp-Fenster erfragt wird.

Servername: Hier ist der "Hostname" des Rechners einzutragen, auf dem der SQL Datenbankserver läuft. Befindet sich dieser Server auf demselben Rechner wie der Webserver, ist in der Regel "localhost" einzutragen.

Datenbank: Hier ist der "Name der Datenbank" einzutragen, in der die Daten liegen.

Benutzername: Hier ist der "Username" einzutragen, unter dem sich das Servicemodul bei der Datenbank anmeldet.

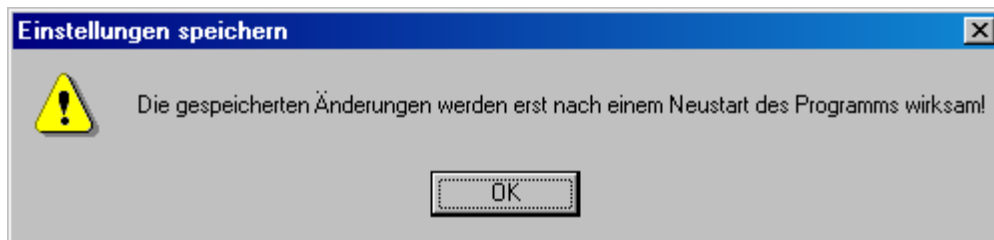
2.2. Access-Datenbank



Für eine Access-Datenbank sind lediglich der Name der Datei und der Pfad zu dieser Datei nötig.

Über den Auswahlbutton in dem Feld "Pfad" können Sie die Datei direkt suchen. Diese muss im Format *.mdb vorhanden sein.

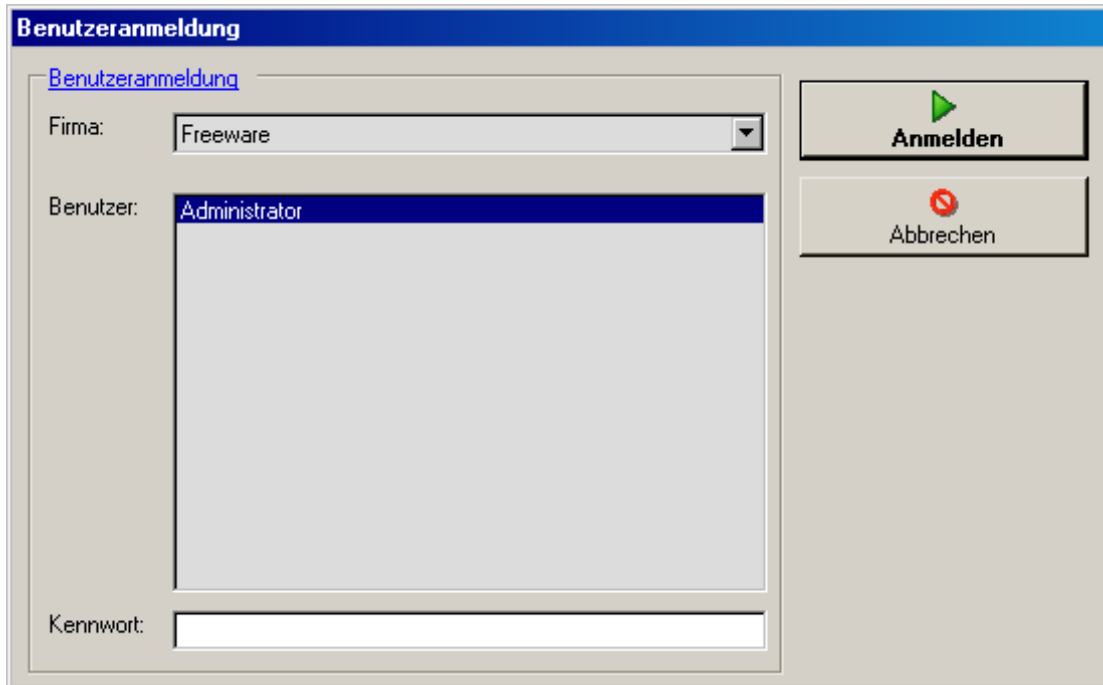
2.3. Programm neu starten



Nachdem Sie die Daten für die Verbindung zur Datenbank eingegeben haben, müssen Sie das Programm neu starten. Klicken Sie bei der obigen Meldung auf "OK" und schließen Sie das Reparaturmodul. Starten Sie es danach erneut.

2.4. Anmeldung

Wenn Sie einen SQL-Server angegeben haben, müssen Sie sich auf diesem erneut einloggen. Dabei muss das Passwort nochmals eingegeben werden.

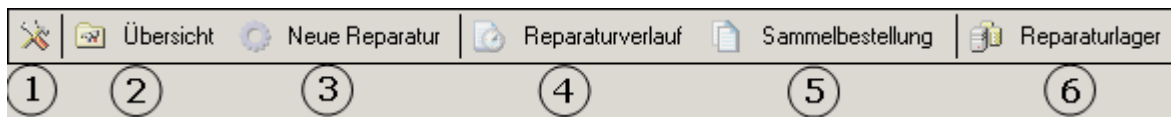


The screenshot shows a dialog box titled "Benutzeranmeldung". It has a blue header bar with the title. Below the header, there is a section titled "Benutzeranmeldung" with a blue underline. The main area contains three input fields: "Firma:" with a dropdown menu showing "Freeware", "Benutzer:" with a list box showing "Administrator" selected, and "Kennwort:" with an empty text box. To the right of these fields are two buttons: "Anmelden" with a green play icon and "Abbrechen" with a red stop icon.

Nun bekommen Sie direkt das Fenster, in dem Sie Ihren Benutzer auswählen können. Klicken Sie Ihren Benutzernamen an und geben Sie im unteren Feld "Kennwort" Ihr Passwort ein. Klicken Sie danach auf "Anmelden".

3. Fensteraufbau

3.1. Toolbar



- 1 Mit diesem Button kommen Sie in das Einstellungsmenü (siehe 4.).
- 2 Mit Hilfe dieses Programmteils können Sie überschauen, welche Reparaturaufträge existieren und welchen Status sie haben (siehe 5.).
- 3 Über diesen Button können Sie einen neuen Reparaturauftrag anlegen (siehe 6.).
- 4 Der Bereich "Reparaturverlauf" gibt Aufschluss darüber, welchen Status die existierenden Aufträge haben.
- 5 "Sammelbestellung" birgt die Option, mehrere Aufträge, bei denen Teile vom selben Hersteller angefordert werden müssen, zu kombinieren.
- 6 Der Button "Reparaturlager" gibt Ihnen eine Übersicht, was sich bei Ihnen im Lager befindet und welchen Status die Teile haben.

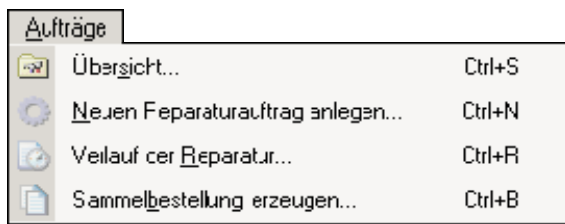
3.2. Menübar

3.2.1. Datei



Über das Menü "Datei" erhalten Sie Zugriff auf die Einstellungen (siehe 4.). Ebenso können Sie das Programm über dieses Menü beenden. Dies erfordert eine Bestätigung des Befehls.

3.2.2. Aufträge



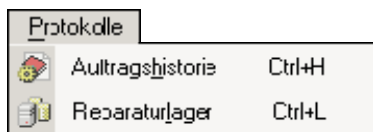
"Übersicht" führt sie in den Programmteil, mit dem Sie überschauen können, welche Reparaturaufträge existieren und welchen Status sie haben.

"Neuen Reparaturauftrag anlegen" führt Sie in den unter 4. beschriebenen Bereich, in dem Sie neue Aufträge anlegen und verwalten können.

Der Bereich "Verlauf der Reparatur" gibt Aufschluss darüber, welchen Status die existierenden Aufträge haben.

"Sammelbestellung erzeugen" enthält die Option, mehrere Aufträge, bei denen Teile vom selben Hersteller angefordert werden müssen, zu kombinieren.

3.2.3. Protokolle & Auftragshistorie



Über den Menüpunkt "Protokolle" kommen Sie in die "Auftragshistorie", die Ihnen anzeigt, wann welcher Benutzer Daten geändert hat.

"Reparaturlager" gibt Ihnen eine Übersicht, was sich bei Ihnen im Lager befindet und welchen Status die Teile haben (siehe 9.).

3.2.3.1. Auftragshistorie

Auftrag	Modul	Bearbeiter	Datum/Zeit	Aktion
3	Serviceauftrag	Administrator	25.11.2005 15:30:00	Serviceauftrag geändert, Benutzer: ->Administrator
3	Serviceauftrag	Administrator	25.11.2005 15:30:00	Serviceauftrag geändert, Fehleraufnahme abgeschl
3	Serviceauftrag	Administrator	25.11.2005 15:30:00	Serviceauftrag angelegt, Warte auf Rückruf
3	Serviceauftrag	Administrator	25.11.2005 15:31:00	Serviceauftrag geändert, Benutzer: ->Administrator
3	Serviceauftrag	Administrator	25.11.2005 15:31:00	Serviceauftrag geändert, Fehleraufnahme abgeschl
4	Serviceauftrag	Administrator	25.11.2005 15:32:00	Serviceauftrag angelegt, Warte auf Rückruf
4	Serviceauftrag	Administrator	25.11.2005 15:32:00	Serviceauftrag erledigt
2	Technikereinsatz	Administrator	25.11.2005 15:33:00	Reparatureinsatz (reserviert) angelegt (28.11.2005-
2	Service-Center	Administrator	25.11.2005 15:35:00	Technikereinsatz empfohlen, Ersatzteil erforderlich

Suchkriterien

Auftrag: Bearbeiter:

Modul:

Aktion:

Inklusive Montageeinsätzen

Farblegende

- Abgeschlossen:
- Laufend:
- Angelegt:
- Wechsel Bearbeiter:
- Formularverfolgung WWS:
- Reparatur:

Buttons: Drucken, Suchen, Anzeigen, Schließen

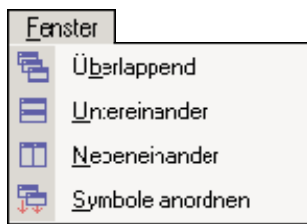
Dabei wird Ihnen angezeigt, wer der Bearbeiter war. Genauso können Sie sehen, welchem Auftrag das Ganze zugeordnet ist und welche konkreten Änderungen vorgenommen wurden. Anhand der Farblegende können Sie ebenfalls überblicken, auf welchem Status der jeweilige Auftrag sich befindet.

Diese Anzeige können Sie über den Bereich "Suchkriterien" filtern. Dabei können Sie ebenso nach einem Auftrag als auch nach einem Bearbeiter suchen. Wichtig ist, dass Sie nach jeder Änderung in den beiden editierbaren Feldern auf "Suchen" klicken.

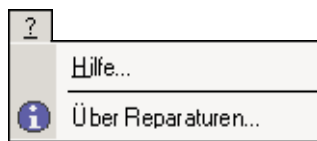
Sie können ebenfalls nach Modulen und Aktionen filtern. Die Module umfassen die verschiedenen Programmbereiche, die eine Statusmeldung liefern. Wenn Sie eine Option auswählen, wird die Übersicht sofort neu geladen. "Aktion" umfasst die Möglichkeiten "Neue Serviceaufträge", "Abgeschlossene Serviceaufträge" und "Benutzerwechsel". Auch diese Filter werden ohne einen Klick auf "Suche" umgesetzt.

Wenn Sie eine Zeile in der Historie markieren und auf "Anzeigen" klicken, wird der entsprechende Serviceauftrag geöffnet. Dies wird nur ausgeführt, wenn der Auftrag zum Modul "Serviceauftrag" oder zum Modul "Service-Center" gehört.

3.2.4. Fenster & Hilfe



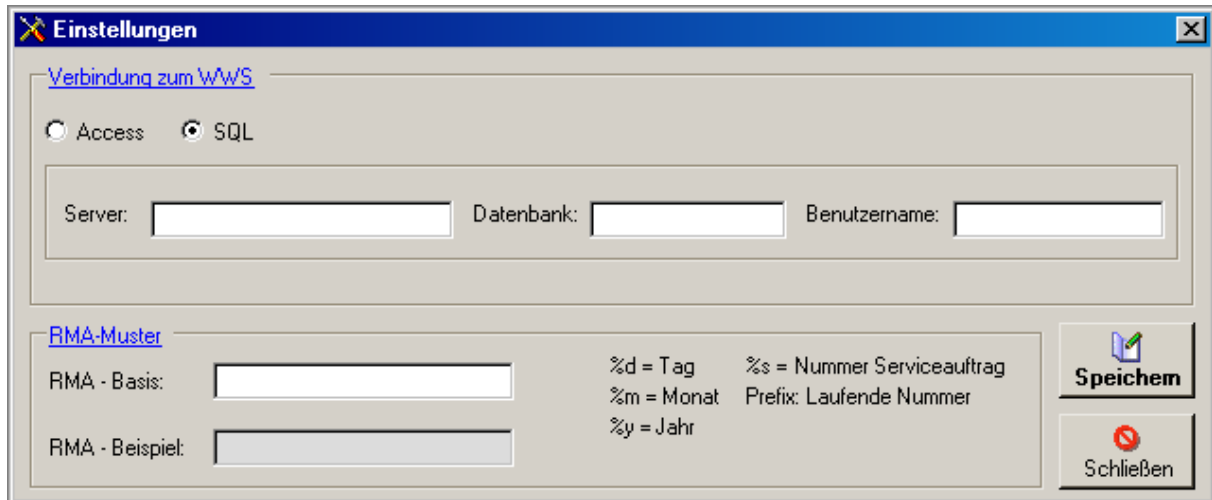
Mit Hilfe der Auswahlmöglichkeiten unter "Fenster" können Sie die einzelnen Modulfenster automatisch anordnen lassen. Ebenso können Sie zwischen den geöffneten Fenstern hin- und herspringen, ohne dass diese neu geöffnet werden müssen.



Über den Menüpunkt "Hilfe" – bzw. wahlweise über den Button F1 – können Sie die Hilfe zum Programm starten.

"Über Reparaturen" gibt Ihnen die Versionsnummer und den Installationspfad aus. Ebenso sehen Sie, mit welchem Benutzer Sie gerade eingeloggt sind.

4. Einstellungen



Einstellungen

Verbindung zum WWS

Access SQL

Server: Datenbank: Benutzername:

RMA-Muster

RMA - Basis: %d = Tag %s = Nummer Serviceauftrag
RMA - Beispiel: %m = Monat Prefix: Laufende Nummer
%y = Jahr

Speichern

Schließen

Mit Hilfe dieses Bereiches können Sie festlegen, ob Sie auf eine Access- oder eine SQL-Datenbank zugreifen möchten. Dabei müssen Sie, wenn Sie sich für Access entscheiden, den Pfad zur mdb-Datei angeben, bei einem SQL-Server den Servernamen, die Datenbank und den Benutzernamen. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Punkt "Erster Start". (siehe 2.1. und 2.2.)

Im Bereich "RMA-Muster" können Sie festlegen, wie Ihre RMA-Nummern aussehen sollen. Dabei können Sie die rechts stehenden Platzhalter verwenden, ein Beispiel wird in der unteren Zeile ausgegeben. An jede RMA wird automatisch eine fortlaufende Nummer angehängt.

5. Übersicht

The screenshot shows a software window titled "Übersicht Reparaturaufträge". It contains a table with the following columns: RMA, Angelegt, Bauteil, Bezeichnung, Kunde, Name, and Hersteller. The table lists two entries, both created on 05.01.2006 at 09:21:00. Below the table is a search section with the following fields and controls:

- Suchkriterien:**
 - RMA-Nummer:
 - Herstellernummer oder -name:
 - Bauteil Art.Nr. oder Bezeichnung:
 - Kundennummer oder -name:
 - Nur Aufträge im Zeitraum von...: ...bis:
 - Auch erledigte Reparaturaufträge anzeigen
- Farblegende:**
 - Neu angelegt (Red button)
 - In Bearbeitung (Blue button)
 - Besonderes Ereignis (Grey button)
 - Stammdaten geändert (Purple button)
 - Erledigt (Green button)
- Buttons:** Suchen (magnifying glass icon), Anzeigen (document icon), Schließen (red X icon)

Der Bereich "Übersicht" gibt Ihnen einen Überblick über die Reparaturaufträge, die Sie entsprechend der farbigen Markierungen zuordnen können. Dabei gibt es vier verschiedene Zustände, die auf offene Reparaturaufträge hinweisen, sowie die Markierung "Erledigt" für abgeschlossene Aufträge.

Bei einem Doppelklick auf einen der Aufträge oder der Nutzung des Buttons "Anzeige" wird der entsprechende Reparaturauftrag geöffnet und kann bearbeitet werden.

Die Ausgabe in diesem Fenster können Sie über die Suchkriterien beeinflussen. Dabei können Sie sowohl nach der RMA-Nummer als auch nach dem Hersteller, dem Bauteil oder dem Kunden suchen. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Aufträge eines bestimmten Zeitraums anzeigen zu lassen. Nach einem Eintrag in einem dieser Felder müssen Sie den Button "Suchen" anklicken.

6. Reparaturauftrag

Das Fenster "Reparaturauftrag" teilt sich in drei Reiter auf, die für die Spezifizierung des Auftrages nötig sind.

6.1. Kunden- und Artikeldaten



Im oberen Bereich "Anlagendaten" des Reiters "Kunden- und Artikeldaten" wählen Sie zunächst den Serviceauftrag, zu dem Sie einen Reparaturauftrag anlegen wollen. Dazu klicken Sie auf den Button hinter dem Feld "Zugeordneter Serviceauftrag". Dabei werden nur die Serviceaufträge angezeigt, die im Servicemodul als "Reparaturauftrag" gekennzeichnet wurden und noch nicht erledigt sind.

Im Feld der "RMA-Nummer" wird die unter 4. eingestellte Nummer angezeigt. Dabei ist der vordere Bereich anpassbar, der hintere zeigt den laufenden Index an.

In den drei Feldern darunter werden die dem Serviceauftrag zugeordneten Artikel- und Seriennummer sowie die Bezeichnung des zu reparierenden Objektes angezeigt.

Im Abschnitt "Reklamierter Artikel" wählen Sie anhand der Artikelnummer aus, ob und welcher Artikel ausgetauscht werden muss. Bei "Menge" geben Sie die Anzahl der Artikel an.



Über den vorderen Button haben Sie die Möglichkeit, einen Fertigungsauftrag auszuwählen (siehe 6.1. und 6.2.).

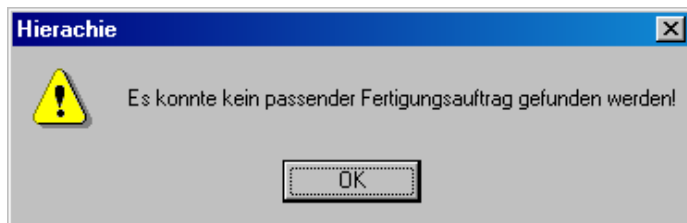
Der zweite Button führt Sie in die Lagerverwaltung, in der sie nachschauen können, ob der gesuchte Artikel verfügbar ist oder bestellt werden muss.

Wenn Sie keinen Auftrag aus dem Servicemodul übernehmen, haben Sie im Bereich "Kundendaten" die Möglichkeit, einen Kunden, der im WWS existiert, zu übernehmen.

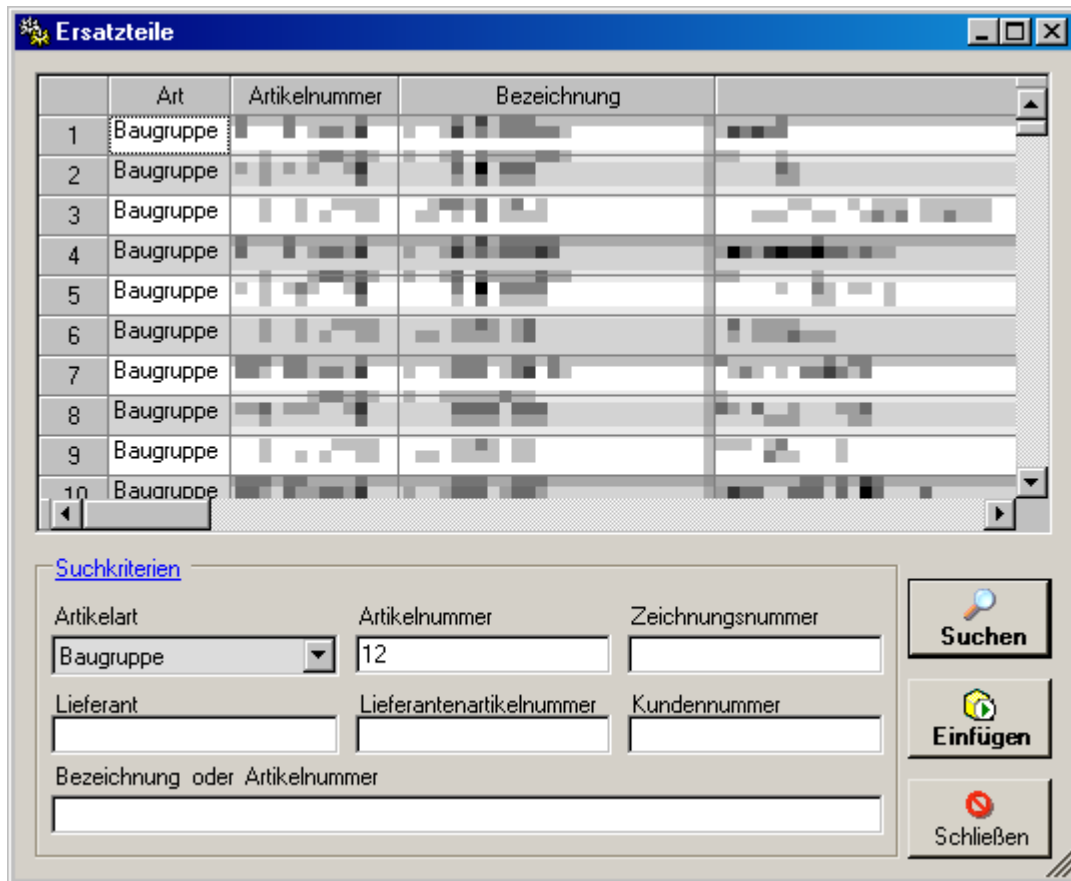
Wenn Sie einen Serviceauftrag übernehmen, werden diese Felder automatisch übernommen, wobei die Rechnungsanschrift nicht editierbar ist. Jedoch kann die Lieferanschrift von den existierenden Daten abweichen.

6.1.1. Kein Fertigungsauftrag vorhanden

Ist kein Fertigungsauftrag gefunden worden, bekommen Sie folgende Fehlermeldung:



Wenn Sie hier auf "OK" klicken, können Sie im folgenden Fenster den benötigten Artikel auswählen:

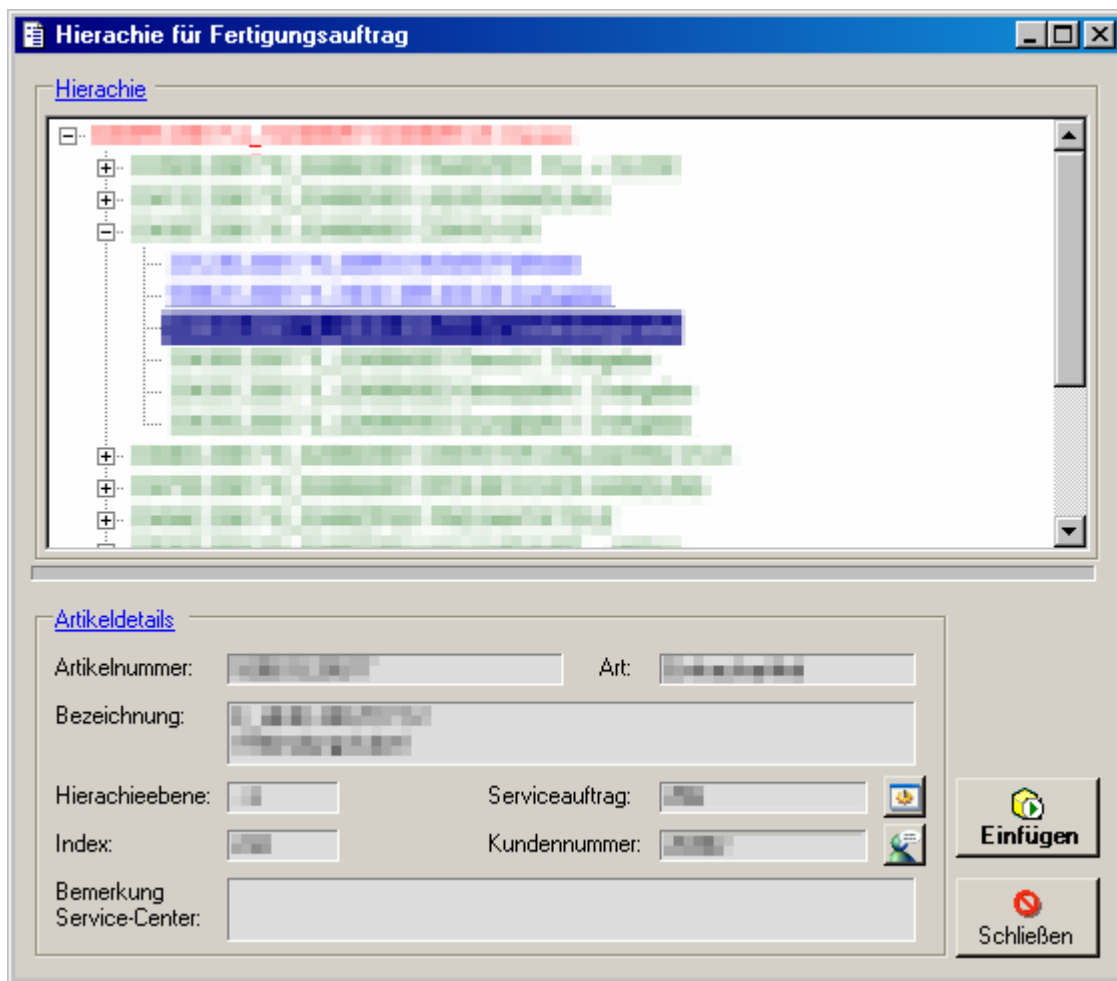


Nachdem Sie festgelegt haben, welche Artikelart Sie benötigen und auf "Suchen" klicken, bekommen Sie eine Auswahl aller Artikel, auf die die Suchkriterien zutreffen.

Bei größeren Datenbanken ist es von Vorteil, die Suche über die verfügbaren Felder weiter einzuzugrenzen. Jede Spezifizierung muss über den Button "Suchen" neu übernommen werden.

Über "Einfügen" übergeben Sie den ausgewählten Artikel an den Reparaturauftrag.

6.1.2. Fertigungsauftrag vorhanden



Wenn bereits ein Fertigungsauftrag vorhanden ist, bekommen Sie für diesen aufgeschlüsselt, welche Teile zu der Anlage gehören. Über die Hierarchie können Sie auswählen, welches dieser Teile Sie nachbestellen wollen.

Klicken Sie dazu auf "Einfügen". Dadurch wird das Element dem Reparaturauftrag zugewiesen.

6.2. Problembeschreibung aus Serviceauftrag

The screenshot shows a software interface for service order management. The active tab is 'Problembeschreibung aus Serviceauftrag'. The 'Bearbeiter' section allows editing the current technician and the creation date and time of the repair order. The 'Fehlerbeschreibung' section displays data from the service module, including the number of reports, delivery status, and component details, which are not editable. A large text area for 'Fehlerbeschreibung:' and a 'Notiz:' field are available for manual input.

Im Reiter "Problembeschreibung aus Serviceauftrag" kann im oberen Bereich der Bearbeiter des Reparaturauftrags geändert werden. Im hinteren Bereich werden die Daten aus dem Servicemodul genutzt, um das Datum und die Zeit der Erstellung des Auftrages auszugeben. Wenn Sie keinen Auftrag aus dem Servicemodul nutzen, können Sie diese Daten in diesem Bereich editieren.

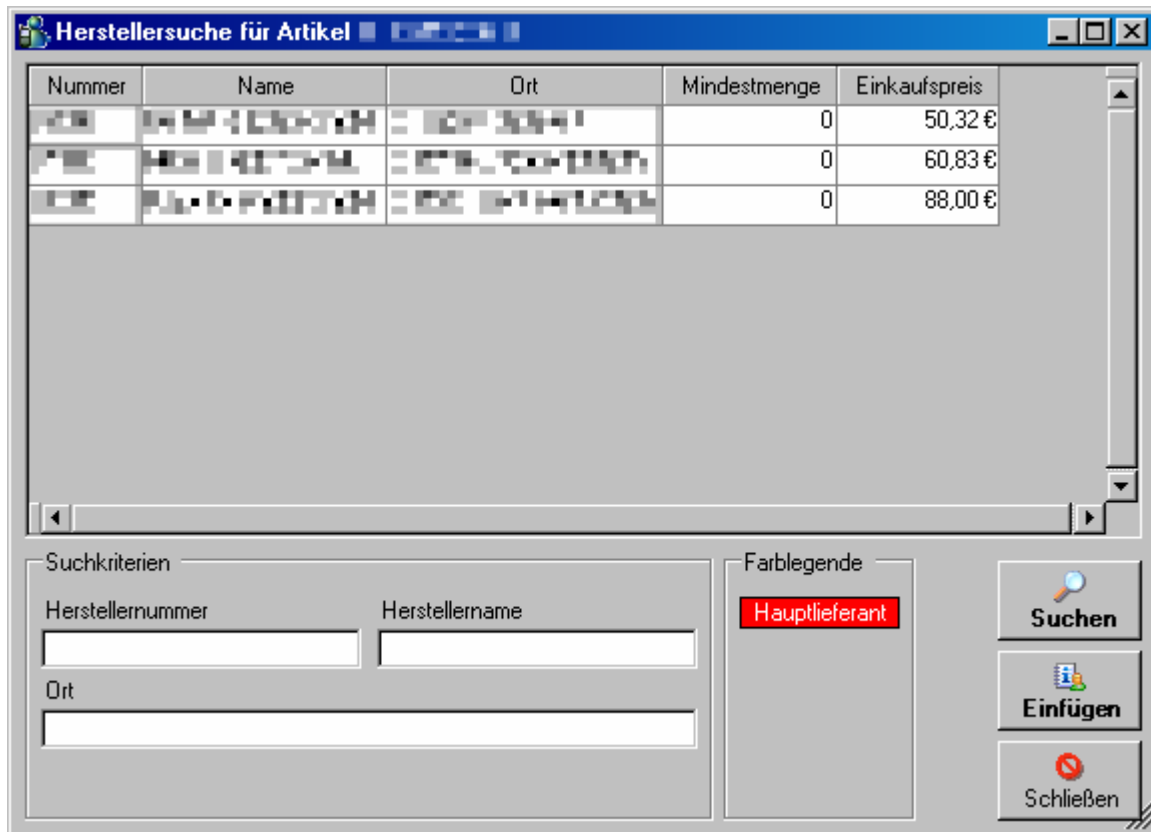
Im Bereich "Fehlerbeschreibung" werden im oberen Teil die Daten, die vom Auftrag aus dem Servicemodul übergeben werden, angezeigt. Diese sind nicht editierbar. Lediglich im unteren Bereich können Notizen eingetragen werden. Der dort eingetragene Text wird ebenfalls bei der Auswahl des Auftrags im Servicemodul angezeigt.

6.3. Herstellerdaten und Notizen

The screenshot shows a software window with three tabs: 'Kunden- und Artikeldaten', 'Problembeschreibung aus Serviceauftrag', and 'Herstellerdaten und Notizen'. The 'Herstellerdaten und Notizen' tab is active. It contains a section titled 'Hersteller' with a blue link. Below the link are three input fields: 'Nummer des Herstellers' (with a small person icon to its right), 'Herstellername', and 'Anschrift des Herstellers'. Below these fields is a checkbox labeled 'ist selbst der Hersteller'. At the bottom of the window is a section titled 'Notizen' with a large empty text area and a vertical scrollbar on the right side.



Der Reiter "Herstellerdaten und Notizen" bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Hersteller für den benötigten Artikel auszuwählen.



Ist im WWS ein Hauptlieferant markiert, wird dieser in der "Herstellersuche" rot markiert. Über die "Suchkriterien" haben Sie die Möglichkeit, einen bestimmten Hersteller zu finden. Dazu geben Sie Ihre Spezifikationen ein und klicken Sie auf "Suchen".

Wählen Sie den gewünschten Lieferanten aus und klicken Sie auf "Einfügen."

Ebenso können Sie einstellen, dass Ihre eigene Firma der Hersteller ist, indem Sie lediglich den Haken unter den drei Feldern anklicken.

Auch in diesem Fenster haben Sie die Möglichkeit, sich Notizen zu machen.

7. Reparaturverlauf

Das Fenster "Reparaturverlauf" teilt sich in drei Reiter auf, die für die Abhandlung des Auftrages zuständig sind.

7.1. Reparaturaufträge

The screenshot shows a software window titled 'Reparaturaufträge' with three tabs: 'Reparaturaufträge', 'Auftragsverlauf', and 'Ereignisse im Überblick'. The main area contains a table with the following columns: RMA, Angelegt, Bauteil, Bezeichnung, Kunde, and Name. Below the table are search criteria and a color-coded legend.

RMA	Angelegt	Bauteil	Bezeichnung	Kunde	Name

Suchkriterien

RMA-Nummer: Herstellernummer oder -name:

Bauteil Art.Nr. oder Bezeichnung: Kundennummer oder -name:

Nur Aufträge im Zeitraum von...: ...bis:

Auch erledigte Reparaturaufträge anzeigen

Farblegende

- Neu angelegt (Red)
- In Bearbeitung (Blue)
- Besonderes Ereignis (Grey)
- Stammdaten geändert (Purple)
- Erledigt (Green)

Suchen (Magnifying Glass icon)

Adressen (Gears icon)

Der Bereich "Reparaturaufträge" gibt Ihnen einen Überblick über die Aufträge, die Sie entsprechend der farbigen Markierungen zuordnen können. Dabei gibt es vier verschiedene Zustände, die auf offene Reparaturaufträge hinweisen, sowie die Markierung "Erledigt" für abgeschlossene Aufträge.

Durch Markierung eines Eintrages aus der Liste wird der entsprechende Reparaturauftrag ausgewählt. Der Button "Adressen" bringt Sie zur Editierung des Reparaturauftrags.

Die Ausgabe in diesem Fenster können Sie über die Suchkriterien beeinflussen. Dabei können Sie sowohl nach der "RMA-Nummer" als auch nach dem Hersteller, dem Bauteil oder dem Kunden suchen. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Aufträge eines bestimmten Zeitraums anzeigen zu lassen. Nach einem Eintrag in eines der Felder betätigen Sie bitte den Button "Suchen".

7.2. Auftragsverlauf

Im Reiter "Auftragsverlauf" haben Sie die Möglichkeit, den Weg des Original- und des Ersatzteils – sollte eines nötig sein – zu verfolgen und gegebenenfalls zu ändern.

Die einzelnen Optionen können Sie durch Anklicken der Felder aktivieren. Dabei bedingen sich die Auswahlmöglichkeiten, es werden nur die Möglichkeiten angezeigt, die Sie auch nutzen können.

Alle Optionen, die einen Versand o.ä. erfordern, besitzen einen Druckbutton. Wird zum Beispiel der defekte Artikel an den Hersteller versandt, wird ein Bestellschein ausgegeben. Bei den Auswahlmöglichkeiten "Reparierter Artikel an Kunden versandt" und "Austausch an Kunden versandt" wird ein Lieferschein zur Verfügung gestellt.

Beim Versand an den Hersteller wird der Bestellschein ebenfalls im WWS eingetragen.

<input checked="" type="checkbox"/>	Ersatz an Kunden versand	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Defekter Artikel vom Kunden eingetroffen	<input checked="" type="checkbox"/>
	Defekten Artikel an Hersteller versand	<input checked="" type="checkbox"/>
	Reparierten Artikel vom Hersteller eingetroffen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Ersatz vom Kunden eingetroffen	
	Reparier Artikel vom Hersteller direkt an Kunden versand	<input type="checkbox"/>
	Austausch vom Hersteller eingetroffen	<input type="checkbox"/>
	Austausch vom Hersteller direkt an Kunden versand	<input type="checkbox"/>
	Artikel vom Hersteller verschrottet	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Reparaturauftrag abgeschlossen	

Zunächst wird davon ausgegangen, dass Sie einen Ersatz an den Kunden versandt haben. Sobald der defekte Artikel vom Kunden eingetroffen ist, wurde dieser an den Hersteller versandt.

Die nun rot eingefärbten Optionen sind die, die das Programm als folgende logische Auswahlmöglichkeiten annimmt.

Die grauen sind ebenfalls möglich, werden jedoch als unwahrscheinlich angesehen – die Ausnahme bildet das Feld "Reparaturauftrag abgeschlossen".

Orange Felder werden vom Programm als optional angesehen.

7.3. Ereignisse im Überblick

	Datum	Aktion	Auslöser	Notiz	Kosten	% Anteil für Kunden
1	19.12.2005	Serviceauftrag angelegt	[Icon]			
2	05.01.2006	Reparaturauftrag angelegt	[Icon]			
3	05.01.2006	Ersatz an Kunden versand	[Icon]			
4	05.01.2006	Defekter Artikel vom Kunden eingetroffen	[Icon]			
5	05.01.2006	Defekten Artikel an Hersteller versand	[Icon]			
6	05.01.2006	Ersatz vom Kunden eingetroffen	[Icon]			

Über den Reiter "Ereignisse im Überblick" können Sie nachverfolgen, wann Aktionen zum Reparaturauftrag vollzogen wurden. Dabei wird nicht nur das Datum festgehalten, sondern auch, wer diese Aktion durchgeführt hat und ob die Person dazu Notizen gemacht hat.

Ebenso können Sie die entstandenen Kosten notieren und ob der Kunde einen prozentualen Anteil zu tragen hat.

Wenn Sie auf den Button "Drucken" klicken, wird eine Auflistung aller Ereignisse ausgegeben, die ebenfalls die "Notizen", "Kosten" und den prozentualen Anteil enthält. Auch in dieser Aufstellung sind die einzelnen Aktionen farblich gekennzeichnet.

8. Sammelbestellung

Sammelbestellung

Hersteller: [Dropdown]

Bestellliste:

Menge	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
20	Stück	[blurred]	[blurred]
15	Stück	[blurred]	[blurred]

RMA-Liste:

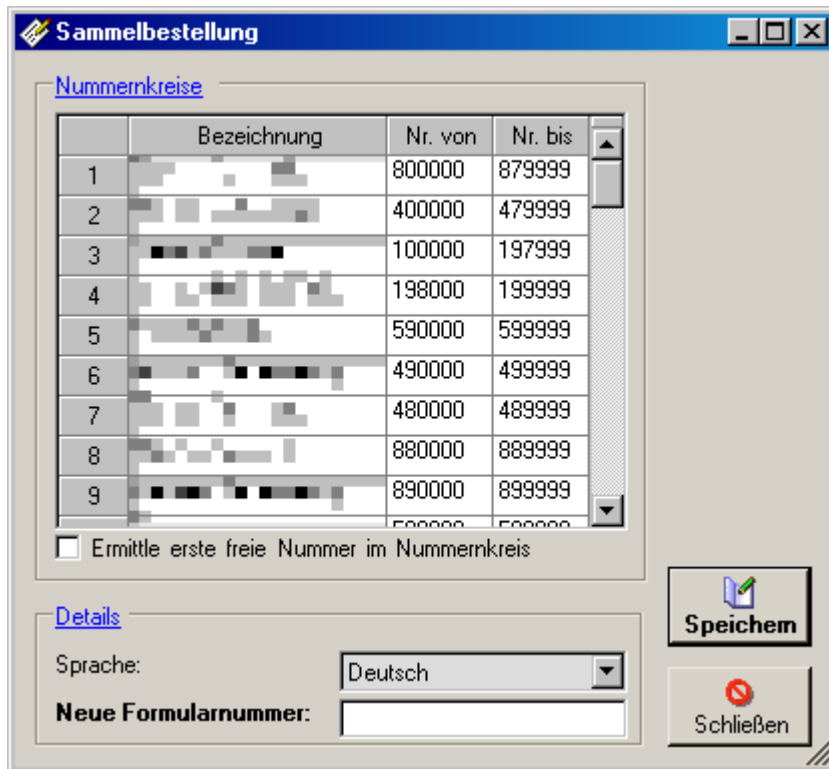
RMA	Artikelnummer	Seriennummer(n)	Knd.Nr.	Name
2	[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]
3	[blurred]	[blurred]	[blurred]	[blurred]

Drucken

Schließen

Mit Hilfe der Sammelbestellung können Sie mehrere Bestellungen an einen Lieferanten zusammenfassen und diese dann geschlossen abschicken.

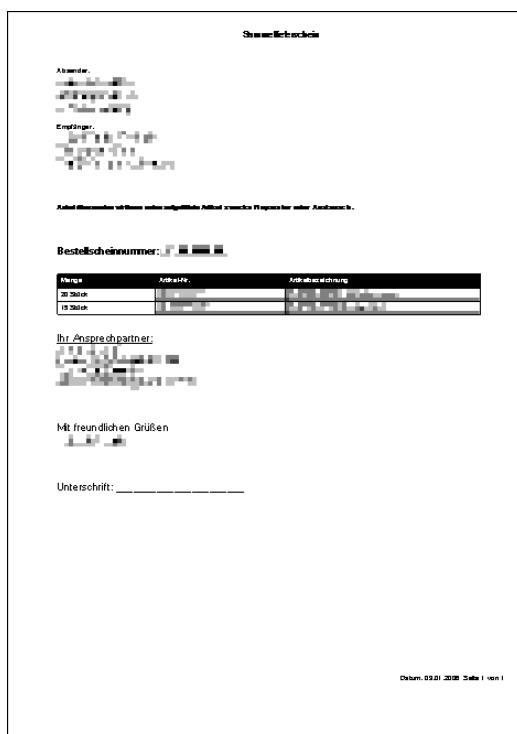
Wenn Sie auf "Drucken" klicken, bekommen Sie folgende Auswahlliste:



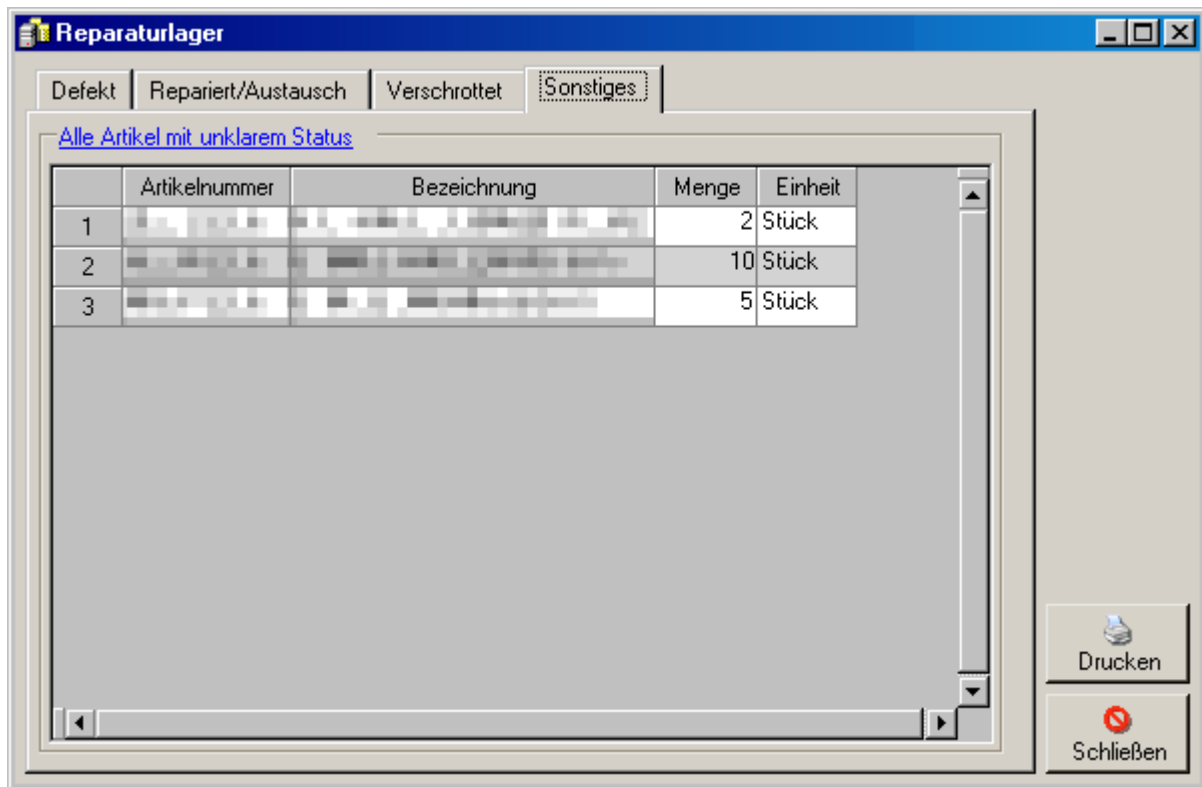
In dieser können Sie entscheiden, welcher Art der Austausch ist. Diese Liste wird aus den Daten des WWS generiert.

Bei Auslösung der Sammelbestellung wird diese auch automatisch im WWS angelegt.

Wenn Sie auf "Speichern" klicken, wird Ihnen ein Sammelieferschein für die Bestellung ausgegeben.



9. Reparurlager



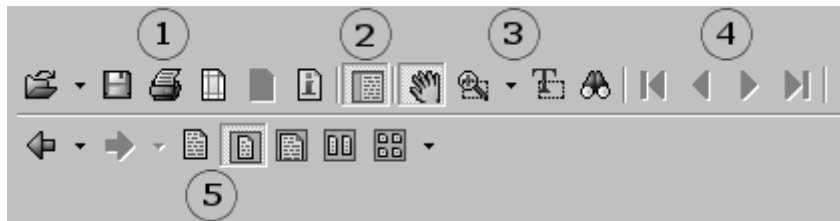
Im Bereich "Reparurlager" können Sie sehen, wie viele Artikel sich in Ihrem Lager befinden. Dabei wird zwischen defekten Artikeln, Artikeln, die repariert oder ausgetauscht werden müssen, verschrotteten Artikeln und Artikeln mit unklarem Status unterschieden.

Alle Bestände ihres Lagers werden dabei entsprechend Ihrer Einteilung in diese Listen eingetragen.

10. Drucken

Wenn Sie in einem der Fenster auf den Button "Drucken" klicken, bekommen Sie ein zum Reparaturmodul gehörendes Druckfenster.

10.1. Menüleiste



- 1 Mit dem ersten Button lässt sich ein zuvor gespeichertes Dokument öffnen. Der zweite Button gibt Ihnen die Möglichkeit, das angezeigte Dokument zu speichern.
Mit Hilfe des dritten Buttons können Sie das Dokument drucken.
Der vierte Button ist zum Einrichten der Seite da. (Papiergröße, Hoch- oder Querformat, Randbreite)
- 2 Der Button im zweiten Bereich blendet die Navigations-Werkzeugleiste am linken Fensterrand ein und aus.
- 3 Mit Hilfe des Handwerkzeugs können Sie das Dokument beliebig verschieben, wenn eine Scrolleiste vorhanden ist. Dazu klicken Sie auf das Dokument, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen das Dokument nach oben oder unten.
Der zweite Button lässt Sie das Dokument vergrößern und verkleinern.
Button drei lässt Sie den Text im Dokument markieren.
Mit Hilfe des vierten Buttons können Sie den Dokumententext durchsuchen.
- 4 Mit den Buttons des vierten Bereiches können Sie bei mehreren Dokumentenseiten beliebig zwischen diesen hin und her springen.
- 5 Mit den vorderen beiden Buttons können Sie zwischen vorherigen Ansichten und der jetzigen Ansicht hin und her wechseln.
Der dritte Button zeigt Ihnen das Dokument in Originalgröße an, der vierte zeigt Ihnen eine ganze Seite.
Der vorletzte Button gibt zwei Seiten nebeneinander aus, der letzte beliebig viele, indem Sie auf den kleinen Pfeil neben dem Button klicken.

11. Deinstallation

Wenn Sie eine neue Version des "Reparaturmoduls" installieren möchten, müssen Sie die alte Version zuvor deinstallieren. Dazu gehen Sie auf "Start" -> "Einstellungen" -> "Systemsteuerung". Hier finden Sie den Bereich "Software".

In diesem Bereich scrollen Sie nach unten, bis Sie die Option "Bau Reparatur" sehen. (Bei älteren Versionen existiert unter Umständen noch die Option "Reparaturmodul".) Bei dieser klicken Sie ganz hinten auf den Button "Entfernen". Es erscheint eine Deinstallationsroutine von Windows, bei der Sie bestätigen müssen, dass Sie das Programm wirklich entfernen möchten. Danach löscht Windows alle Dateien, die zum "Reparaturmodul" gehörten und Sie können die neue Version einspielen.

Dabei bleiben Ihre Programmeinstellungen (Datenbank und RMA) erhalten.